

28.01.2019

Sportlich werden mit Superhelden – Sporteln in der Familie wieder im Februar und März

Bei der diesjährigen Ausgabe von Sporteln in der Familie dreht sich alles um das Thema Superhelden: "Super Sporteln mit LUcy und LUKas" lautet das Motto der drei Veranstaltungen. Wie in jedem Jahr ist Sporteln eine Kooperation des Bereichs Sport der Stadt Ludwigshafen mit Sportvereinen. Finanziell unterstützt wird die Aktion von der BG Klinik Ludwigshafen. Während einer Pressekonferenz in der BG Klinik am Montag, 28. Januar 2019, erläuterten Oberbürgermeisterin und Sportdezernentin Jutta Steinruck, Susanne Dieffenbach, Geschäftsführerin BG Kliniken Ludwigshafen und Tübingen gGmbH, Prof. Dr. med. Paul Alfred Grützner, Ärztlicher Direktor der BG Klinik Ludwigshafen, Thomas Gerling, Bereichsleiter Sport bei der Stadtverwaltung, und Gisela Kockjeu vom Eisenbahner Sportverein als Sprecherin der beteiligten Sportvereine Motto und Konzept der diesjährigen Veranstaltungen.

Sporteln in der Familie findet 2019 zum 14. Mal statt. Los geht es am Sonntag, 17. Februar 2019, von 10 bis 13 Uhr in der Halle der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch (IGSLO). Das Motto dieses Tages lautet "Spaß in LU-City". Der zweite Termin ist am Sonntag, 10. März 2019, von 10 bis 13 Uhr im Hallenbad Süd, wenn es heißt "Action in LU-Hafen". Der letzte Termin ist am Sonntag, 24. März 2019, von 10 bis 13 Uhr wieder in der Halle der IGSLO und steht unter dem Titel "Abenteuer in LU-Land".

Beim Sporteln werden die Kinder in diesem Jahr zu Superheldinnen und -helden, die verschiedene Abenteuer in Ludwigshafen erleben. An einer Station können sie beispielsweise über Brücken balancieren und einen imaginären Sprung in den Rhein wagen. Wie die Superhelden durch die Lüfte springen und fliegen lernen sie mit Hilfe von Trampolins und einer Airtrack-Matte. Die Fassaden hoher Gebäude stellen Kästen, Sprossenwände und andere Hindernisse dar, die die kleinen Superheldinnen und -helden erklimmen. In jedem Fall ist der Bezug zur Heimatstadt Ludwigshafen bei den Spielen geboten.

"Mit der Reihe Sporteln in der Familie möchten wir Kinder ohne Leistungsdruck an Sport und Bewegung heranzuführen. Die Veranstaltungen finden wie immer bewusst im Winterhalbjahr statt, da dies für viele Menschen eine bewegungsärmere Zeit ist. In diesem Jahr erfahren die Kinder zusätzlich einiges über ihre Heimatstadt, was mich sehr freut", erläuterte OB Jutta Steinruck.

Susanne Dieffenbach und Prof. Dr. Paul Alfred Grützner begründen das Engagement der BG Klinik mit dem Auftrag, auch präventive Arbeit im Gesundheitsbereich zu leisten. "Wir handeln hier nach dem Motto: Prävention vor Reha. Untrainierte Kinder haben häufiger Unfälle als trainierte. Bewegung hat heute nicht mehr den gleichen Stellenwert wie früher. Hier wollen wir ansetzen und wieder Lust auf Bewegung wecken", sagte Prof. Dr. Grützner.

Bereichsleiter Thomas Gerling betonte den familiären Aspekt: "Beim Sporteln agieren die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern. Sie erleben dadurch Gemeinschaft und vielleicht gibt es ja auch das ein oder andere, was ein Kind besser kann als Mama oder Papa und wobei es sich dann stolz fühlen kann."

Im vergangenen Jahr verzeichnete Sporteln in der Familie rund 1.300 Teilnehmende. Folgende Vereine und Einzelpersonen sind dieses Mal an der Aktion beteiligt: TB 1889 Oppau, TG Oggersheim 1880, DJK SG Concordia Ludwigshafen, DLRG Ludwigshafen, DLRG Ludwigshafen-Oggersheim, ESV 1927 Ludwigshafen, LSV 07 Ludwigshafen, DAV Sektion Ludwigshafen,

Skyflyers Ludwigshafen, TV Rheingönheim 1878, VTV Mundenheim, Frank Bikar. Pro Veranstaltungstag sind 60 bis 70 Helferinnen und Helfer der Vereine und des Bereichs Sport im Einsatz.

Die Teilnahme an allen drei Veranstaltungstagen ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Familien, die mindestens zwei Mal dabei sind, bekommen eine Sporteln-Medaille. Wer drei Mal dabei war, nimmt automatisch an der großen Abschluss-Verlosung teil. Weitere Informationen zum Sporteln in der Familie gibt es bei der Stadtverwaltung Ludwigshafen, beim Bereich Sport, unter Telefon 0621 504-3052.